

Zugangsvoraussetzungen

Grundsätze

Bedarf nach Hybrid-Fachleuten. Beim aktuellen Entwicklungsstand des Wissensmanagements sieht man in der Praxis einen steigenden Bedarf an „Hybrid-Fachleuten“. Das sind Personen mit einem ersten abgeschlossenen Studium und einer ergänzenden, weiterführenden akademischen Ausbildung als „Knowledge Professional“.

Die positiven Erfahrungen mit Studierenden mit unterschiedlichster fachlicher Vorbildung in der ersten Akkreditierungsperiode des Studiengangs bestätigen diesen Ansatz. Beispielsweise konnten die Wissensmanagementaufgaben in der Entwicklungsabteilung eines Anlagenbauunternehmens von einer Person mit technischem Grundstudium und dem zusätzlich abgeschlossenen Studium Angewandtes Wissensmanagement übernommen werden. Ähnlich wurde die Konzeption und Gestaltung von eLearning-Ausbildungsmodulen für Röntgentechnologie von einer Person übernommen, die ihre Grundausbildung im Bereich Röntgentechnologie um das Masterstudium Angewandtes Wissensmanagement erweitert hat.

Dem Bedarf der Praxis nach derartigen Hybrid-Fachleuten folgend werden die Kernfächer des Fachhochschul-Masterstudiengangs Angewandtes Wissensmanagement und eLearning an der Fachhochschule Burgenland nicht auf Bachelorniveau angeboten.

Transdisziplinarität. Der Praxis des Wissensmanagements entsprechend hat das Studium u.a. die Disziplinen verbindende Zusammenarbeit zwischen Studierenden zum Ziel.

Ein Ausbildungsziel des Studiengangs ist daher die konkrete, handlungsorientierte Kombination des individuellen Wissens und Könnens der Studierenden aus dem Erststudium, mit Know-How aus den Bereichen Wissensmanagement, eKommunikation und eLearning.

Dementsprechend breit muss der Zugang des Fachhochschul-Masterstudiengangs Angewandtes Wissensmanagement sinnvollerweise gestaltet sein. Eine allgemeine Definition von bestimmten inhaltlichen Vorkenntnissen würde daher sowohl dem Bedarf der Praxis als auch den didaktischen Grundsätzen des Studiengangs widersprechen.

Zugangsvoraussetzungen im Detail

Voraussetzung für den Zugang zum Fachhochschul-Masterstudiengang Angewandtes Wissensmanagement ist ein abgeschlossenes, mindestens dreijähriges Studium an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung.

Das Studium muss

- eine fachliche Grundausbildung im Ausmaß von mindestens 90 ECTS Punkten enthalten. In Frage kommen dafür insbesondere folgende Fachrichtungen: Sozial-, Wirtschafts-, Gesundheits-, Geistes-, Natur-, Rechts-, Formal-, Sprach-, Erziehungs-, Kommunikations- und Informationswissenschaften, Medizin und technische Wissenschaften und
- wissenschaftliches Arbeiten im Ausmaß von mindestens 9 ECTS Punkten enthalten.

Die Bedingung der 6-semesterigen Studiendauer an einer anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung kann von AbsolventInnen von ehemals zweijährigen postsekundären Erstausbildungen auch kumulativ erfüllt werden, wenn zusätzlich facheinschlägige Weiterbildungen an anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen im Ausmaß von mindestens zwei Semestern (60 ECTS Punkten) absolviert wurden.

Die einzelfallbezogene Prüfung des Qualifikationsniveaus solcher BewerberInnen erfolgt wie die Entscheidung über die Facheinschlägigkeit von weiteren, oben nicht aufgelisteten Bildungsabschlüssen im Rahmen des Aufnahmeverfahrens, im Einzelfall durch den/die LeiterIn des Lehr- und Forschungspersonals.